



## Kurzbeschreibung

### Projekt RIKK regional.interkulturell.kompetent.

Das Projekt „RIKK - regional.interkulturell.kompetent.“ ist eine Kooperation des Regionalmanagements Vöcklabruck-Gmunden, der RegionalCaritas Vöcklabruck-Gmunden und den Leaderregionen Vöckla-Ager und Traunsteinregion. Das Projekt läuft in drei Phasen (Anfang 2011-Ende 2013), derzeit läuft bis Ende 2012 die Phase zwei.

RIKK setzt sich zum Ziel, einen Beitrag zur Entwicklung der notwendigen sozialen, interkulturellen Fähigkeiten in der Region zu leisten. Es werden Möglichkeiten des regionalen Lernens, des Wissensaustausches und der -vermittlung eröffnet. Das Projekt geht von den vorhandenen sozialen, interkulturellen Ressourcen der Region Vöcklabruck-Gmunden aus. Zur Sichtbarmachung dieser Ressourcen wurden und werden Erhebungen bei regionalen Wirtschafts- und Industriebetrieben, Pfarren, Sozialorganisationen, Schulen und landwirtschaftlichen Betrieben in Kooperation u.a. mit der FH OÖ, dem Bezirksschulrat Vöcklabruck/Gmunden und der WKOÖ sowie Fokusgruppen durchgeführt.

Das generierte Wissen wird neben Terminen, Best Practice und Wissenswertem zum Thema Interkulturelles aus der Region auf der Homepage von RIKK zur Verfügung gestellt und durch konkrete Bildungs- und Begegnungsangebote weiter entwickelt, gefördert und multipliziert (Prozesse, „Schneeballeffekte“).

Die Vernetzungsplattform besteht aus der Homepage [www.rikk.or.at](http://www.rikk.or.at) und legt besonderes Augenmerk auf den Einsatz von Facebook ([www.facebook.com/RIKKregional.interkulturell.kompetent](http://www.facebook.com/RIKKregional.interkulturell.kompetent)), um vor allem auch jüngere Zielgruppen zu erreichen. Weiters wird die persönliche Vernetzung von ExpertInnen, vom Thema Betroffenen und Interessierten durch die verschiedensten Angebote (Kompetenzteams, Arbeitsgruppen, Workshops, Vorträge etc.) ermöglicht.

Schwerpunktsetzungen zum gemeinsamen Lernen und Austausch erfolgen durch die sogenannten Kompetenzteams (dzt. mit LehrerInnen, Personalverantwortlichen aus Unternehmen und Schule am Bauernhof-AnbieterInnen) sowie mit KooperationspartnerInnen in eigenen Projekten (z.B. Bildungsanbieter).

Im Bildungsbereich konnte als Partner das Bildungshaus Maximilianhaus gewonnen werden (MIKK – Maximilianhaus.Interkulturell.Kompetent.), das seit 2011 konkrete Begegnungs- und Fortbildungsangebote zum Interkulturellen Schwerpunkt anbietet.

Aus dem bisherigen Prozess haben sich zudem Anfragen zur Unterstützung bei der Umsetzung konkreter Projektideen ergeben. So fand z.B. der praxisorientierte Informationsabend „Gemeinsam neue Wurzeln schlagen“ zum Thema



„Interkulturelle Gemeinschaftsgärten“ statt, bei dem RIKK Personen zusammenbrachte, die sich nun konkret mit dem Thema auseinandersetzen bzw. gemeinsam überlegen, einen Garten zu starten. Eine gute Möglichkeit der Begegnung, wo Menschen mit und ohne Migrationshintergrund ein Alltagsthema teilen.

Als Schwerpunkt für die Leader-Traunsteinregion hat sich die Zusammenarbeit mit „Schule am Bauernhof“ ergeben. Im Mai 2012 fand dazu ein Austauschtreffen von VertreterInnen der Schule am Bauernhof-Betrieben statt, um die Möglichkeiten und Chancen der Arbeit mit Kindern mit Migrationshintergrund in der Schule am Bauernhof zu diskutieren. Als Ergebnis wird eine bedarfsgerechte Fortbildung zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“ organisiert. Weiters werden die Betriebe in einem nächsten Treffen an einem Pilotangebot im Bereich der Förderung des Miteinanders von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund arbeiten.

Im September 2012 startete bedarfsorientiert auf Basis der Erhebung in regionalen KMUs (aus Phase 1) eine Erfahrungsgruppe für Personalverantwortliche aus Unternehmen aus den Bezirken Vöcklabruck und Gmunden. Anliegen ist es, regionale Unternehmen dabei zu unterstützen, das Potential ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen optimal zu nutzen. In Anbetracht des Mangels an Lehrlingen und Fachkräften geht es aber auch darum, Anregungen und Hilfestellung bei der Suche und Auswahl von zukünftigem Personal zu bekommen. Dabei stehen das überbetriebliche Lernen, das Knüpfen von Kontakten, das Erhalten von Impulsen, der Austausch von Wissen und Erfahrungen und das Arbeiten an innovativen Ideen im Vordergrund.

Wenn neue Themen angemeldet werden oder es Interesse an einer Partnerschaft mit RIKK gibt, so führt dies, wie die Erfahrungen zeigen, zu zusätzlichen inhaltlichen Schwerpunkten.

**Projektleitung:**

**Mag.<sup>a</sup> Silke Fahrner**

Regionalmanagement Vöcklabruck-Gmunden

Linzer Straße 46a

4810 Gmunden

**Kontakt:**

[silke.fahrner@mooe.at](mailto:silke.fahrner@mooe.at)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums: Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



Dieses Projekt wird durch das Bundesministerium für Inneres kofinanziert



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDEMINISTERIUM FÜR INNERES